



**STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR**
Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Pressemitteilung

12.06.2018

Aus den Schulateliers ins Max Liebermann Haus

Die Stiftung Brandenburger Tor eröffnet ihre neue Ausstellung *MAX ARTISTS: 1 room 8 spaces* mit Werken der Künstlerinnen und Künstler aus dem Programm *Max – Artists in Residence an Grundschulen*

Am Montagabend, den 11. Juni 2018, feierte die Stiftung Brandenburger Tor die Eröffnung ihrer neuen Gruppenausstellung *MAX ARTISTS: 1 room 8 spaces* im Max Liebermann Haus. Bemerkenswert für die Vernissage am Pariser Platz war die hohe Anzahl an Kindern unter den Kunstinteressierten. Der Grund: Die acht **MAX ARTISTS Friederike Dunger, Rubén González Escudero, Kristin Grün, David Iselin-Ricketts, Christoph Medicus, Anne Mundo, Merle Richter** und **Elma Riza** sind *Artists in Residence an Grundschulen*. Seit August 2017 arbeiten die Künstlerinnen und Künstler in Ateliers an Grundschulen in Berlin und Brandenburg. Im Austausch mit Lehrenden und Kindern erproben sie nicht nur neue Formate Ästhetischer Bildung, sondern entwickeln über das Schuljahr auch eigene künstlerische Projekte.

Nun verlassen die **MAX ARTISTS** ihre innerschulischen Ateliers und nehmen vom **12. Juni bis 15. Juli 2018** gemeinsam den Ausstellungsraum des Max Liebermann Hauses ein. Wie der Titel *MAX ARTISTS: 1 room 8 spaces* verdeutlicht, vereint ihre künstlerischen Positionen ein verbindendes Element: die Verhandlung von Raum und Räumlichkeit. Aus acht Blickwinkeln nähern sie sich mit verschiedenen Medien diesem Thema an und präsentieren ortsspezifische Rauminstallationen, kalligrafische Zeichnungen, biografisch-dokumentarische Videoarbeiten und interaktive Performance-Stationen, die über Verhaltensregeln, Intimität und Distanz, Ausbeutung und Selbstoptimierung reflektieren.

Ein einmaliges Experiment: Max – Artists in Residence an Grundschulen

Mit *Max – Artists in Residence an Grundschulen* hat die Stiftung Brandenburger Tor in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin ein bundesweit einmaliges Experiment gewagt: Einerseits versteht sich das Stipendienprogramm als Künstlerförderung, bei dem jungen Künstlerinnen und Künstlern Atelierräume und finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig ist

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt
Irmela Wrogemann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
irmela.wrogemann
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de



Ein Programm in Kooperation mit



Universität der Künste Berlin

es der Ästhetischen Bildung verpflichtet und erprobt künstlerische Arbeitsweisen in Schulen, die neue und offene Bildungsprozesse in Gang setzen. Das innovative Potential dieses Programms erkennt auch die Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder an und hat *Max – Artists in Residence an Grundschulen im Kinder zum Olymp!*-Wettbewerb 2017/18 für den *Zukunftspreis für Kulturbildung – DER OLYMP* in der Kategorie *Programme kultureller Bildung* nominiert.

MAX ARTISTS: 1 room 8 spaces

Laufzeit

12. Juni bis 15. Juli 2018

Öffnungszeiten

Mo, Mi – Fr: 10 – 18 Uhr

Sa – So: 11 – 18 Uhr

Di: geschlossen

Eintritt

Freier Eintritt bis 18 Jahre / 1 € ermäßigt / 2 €

Der Eintrittspreis gewährt auch den Besuch der Ausstellung *Im Schattenreich der Wilden Zwanziger. Karl Vollmoellers intime Fotografien vom Pariser Platz*, die parallel im Max Liebermann Haus läuft.

Performance Tag

Von und mit den MAX ARTISTS

So, 01. Juli 2018: 14 – 17 Uhr

ART BREAK

Do, 13 – 13:15 Uhr

Am 14. und 28. Juni sowie am 12. Juli stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Brandenburger Tor in einer kurzen Kunstpause ein Kunstwerk der MAX ARTISTS vor.

Stiftung Brandenburger Tor

Mit ihrer Arbeit verfolgt die Stiftung Brandenburger Tor das Ziel, die Bedeutung der Kultur für unsere Zivilgesellschaft hervorzuheben und zu stärken. Sie widmet sich der Ästhetischen Bildung, veranstaltet Ausstellungen und initiiert Kulturdebatten sowie Konferenzen und Projekte zu Liebermanns Welt und zu Berlin als internationale Kunst- und Künstlerstadt. Gemeinsam mit der benachbarten Allianz Kulturstiftung vergibt die Stiftung Brandenburger Tor seit Beginn dieses Jahres das Stipendium *Torschreiber am Pariser Platz* für Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Exil.

Die Stiftung Brandenburger Tor ist im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann am Pariser Platz tätig. Der ehemalige Hausherr und Künstler gibt dem Programm *Max – Artists in Residence an Grundschulen* seinen Namen. Das von der Stiftung Brandenburger Tor initiierte Programm wird in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin durchgeführt und von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Seit 2015 erhalten Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichsten Gattungen die Möglichkeit, über ein Jahr hinweg ihr Atelier an einer Grundschule in Berlin und Brandenburg einzurichten, um dort sowohl selbstständig an eigenen Projekten als auch gemeinsam mit den Schulkindern zu arbeiten.

Für Bildmaterial und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Irmela Wrogemann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de

Tel: +49 30 22 63 30 19